

Antrag des Ausländerbeirates vom 3. April 2023 betr. Ächtung des N*Wortes in der Stadt Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Ausländerbeirat

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Der Magistrat

**Antrag an die Stadtverordnetenversammlung:
Ächtung des N*Wortes in der Stadt Darmstadt**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Anerkennung der aktuellen UN-Dekade (2015 - 2025) für Menschen afrikanischer Herkunft und der Diskussion zum Urteil des Landesverfassungsgerichtes Mecklenburg-Vorpommern zur Nutzung des N*Wortes wird die Verwaltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt angewiesen, die Ziele der UN-Dekade in Darmstadt umzusetzen und insbesondere anzuerkennen, dass jegliche Verwendung des N*Wortes rassistisch ist und bekämpft werden muss, um Schwarzen Menschen und PoC ein friedvolles und diskriminierungsfreies Leben in Darmstadt zu ermöglichen.

Begründung:

Das N*Wort wird von vielen schwarzen Menschen und PoC mit Leid, Diskriminierung, Gewalt, Ungleichheit und Entmenschlichung verbunden.

Mit dem N*Wort ist eine Vielzahl von rassistischen Stereotypen verbunden. Diese Stereotypen umfassen Sexualrepression, wie Triebhaftigkeit und Naturhaftigkeit, Kulturlosigkeit, Viktimisierung, Infantilisierung sowie Entfremdung (Othering) und führen zu Ohnmachtserfahrungen und psychischen Folgen.

Als europäisches Konstrukt der Kolonialzeit, wurde es verwendet, um eine rassistische Unterscheidung darzustellen, Machtverhältnisse zu untermauern und unterdrückende Strukturen zu festigen.

Diese Erfahrungen sind auch weiterhin im Bewusstsein verankert. Auch wenn in der jüngeren Zeit vermehrt das N*Wort in satirischen oder komödiantischen Kontexten auftaucht, darf dies nicht über die Verletzungen hinwegtäuschen, die damit einhergehen.

Seit 2015 haben die Vereinten Nationen die Dekade für Menschen afrikanischer Herkunft ausgerufen. Damit erkennt die internationale Gemeinschaft an, dass Menschen afrikanischer Herkunft eine eigenständige Gruppe darstellen, deren Menschenrechte gefördert und geschützt werden müssen.

Insbesondere Menschen, die außerhalb von Afrika/ Diaspora leben, sollen in dieser Dekade in den Vordergrund gestellt werden. Ziele der UN-Dekade sind die Förderung der Achtung des Schutzes und der Einhaltung aller Menschenrechte und Grundfreiheiten, die Förderung einer besseren Kenntnis und Achtung des vielfältigen Erbes der Kultur und des Beitrags von Menschen afrikanischer Herkunft zur Entwicklung von Gesellschaften sowie der Schutz vor Rassismus und Diskriminierung.

Der Ausländerbeirat Darmstadt bittet die Stadtverordnetenversammlung mit Zustimmung zu den oben beschriebenen Antragspunkten.

Gez.

(Ibrahim Akbulut, Vorsitzender)

Darmstadt, den 03.04.2023

.

.